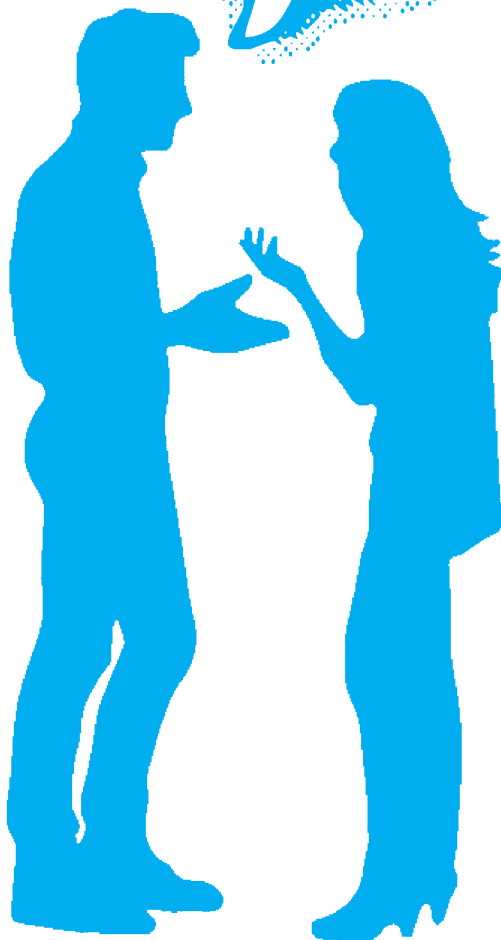


SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

Juni, Juli und August 2019





Graben- Neudorf

Begegnungszentrum Hebelhaus

Film Open-Air

Freitag,

26. Juli 2019

20:00 Uhr,

Filmbeginn ca. 21 Uhr

Genießen Sie mit uns Snacks,
Getränke und einen
amüsanten Film an einem
besonderen Sommerabend
auf der Wiese des
Hebelhauses,
Hebelstraße 1, Graben-Neudorf.

Bei schlechtem Wetter im Hebelhaus.
Der Filmtitel darf aus lizenztechnischen Grün-
den an dieser Stelle nicht genannt werden.

ALLES WEG!?

Ein Film von Florian David Fitz

Zwei erfolgreiche Yuppies wetten in diesem charmanten Großstadt-Märchen darum, dass sie ohne ihren ganzen Besitz auskommen können.

Am nächsten Tag wachen sie in ihrer leeren Wohnung auf.

Täglich bekommen sie nur einen Gegenstand wieder.

Der komödiantische Buddy-Movie übt Konsumkritik, ist lustig und bunt gefilmt und zeigt viele prominente Darsteller.

FSK 6, 111 min.

Eintritt frei

Bitte Sitzgelegenheiten und Decken mitbringen.

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde
und CVJM Graben-Neudorf



FriedensWorte

Friedensworte - Wer wünscht sie sich nicht? Doch wo Menschen zusammen sind, menschelt es. Das wissen wir, und es tut zuweilen sehr weh. Frieden zu leben, ist nicht leicht. Unser Miteinander ist oft von verletzenden Worten geprägt, hervorgerufen durch Ängste, Enttäuschungen und Ärger. Doch so soll es nicht bleiben. Wir wollen Frieden bauen. Auf dem Weg des Friedens spielen unsere Worte eine große Rolle. Worte sind wie Steine. Wir können mit ihnen Mauern bauen oder Brücken, die zueinander führen.

Eines Tages kam einer zum griechischen Philosophen Sokrates und war voller Aufregung. „He, Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat? Das muss ich dir gleich erzählen.“

„Moment mal“, unterbrach ihn der Weise. „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“ fragte der Andere voller Verwunderung. „Ja, mein Lieber, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Hast du das, was du mir sagen willst, auf seine Wahrheit überprüft?“

„Na ja, ich habe es nur gehört“, räumt der Bekannte ein. „Aber ...“

„Das zweite Sieb ist das Sieb der Güte und des Guten. Ist das, was du mir sagen willst, denn gut, wenn es schon nicht wahr ist?“

Der Bekannte zögert. „Nein, eher im Gegenteil.“ Sokrates fährt fort. „Wenn es nicht wahr und nicht gut ist, ist es dann notwendig, dass du es mir erzählst? Das dritte Sieb ist das Sieb der Notwendigkeit.“

Nun ist der Bekannte bedrückt. „Notwendig ist es nicht unbedingt.“

„Also, mein Freund, wenn das, was du mir sagen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, dann begrabe es bitte und belaste weder dich noch mich damit.“

Wenn wir etwas Negatives über jemanden gehört haben, stehen wir in der Gefahr, es weiterzuerzählen. Damit bauen wir Mauern und tragen zum Unfrieden in einer Gemeinde bei.

Deshalb sind die Siebe Sokrates eine Hilfe für ein friedliches Miteinander. Zuerst das Kriterium der Wahrheit, eigentlich einfach, denn Unwahres darf man nicht weitergeben. Doch das Problem liegt darin, dass wir oftmals nicht wissen, ob das, was wir gehört haben, wahr ist oder nicht. Denn wir schauen von verschiedenen Seiten auf ein Problem. Was der eine für wahr hält, ist für den anderen gelogen. Wenn wir nicht wissen, ob das Gehörte, wirklich so gesagt und gemeint wurde oder geschehen ist, dann müssen wir nachfragen oder schweigen.

Die beiden weiteren Siebe, Worte der Güte und des Notwendigen, können uns Anregung geben, Brücken des Friedens zu bauen durch Wertschätzung, Bitte um Vergebung und Klärung.

Dabei will Jesus uns helfen. Denn er ist der Gott des Friedens - und der Friedensworte: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5.9

FriedensWorte

Frieden kannst du nur haben,
wenn du ihn gibst.

Marie von Ebner-Eschenbach

Aus dem
KGR

Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf



Liebe Gemeindeglieder,

diese Rubrik „Aus dem Kirchengemeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist. Ein Beitrag zu mehr Transparenz.

Anfang Februar zog sich der KGR für ein Wochenende auf das CVJM-Schloss in Unteröwisheim zurück. Dort beschäftigte uns stark der Rückblick auf die vergangenen gemeinsamen Jahre als Kirchengemeinderat. Am Samstagmorgen hatten wir Prädikant Werner Schlittenhardt eingeladen. Er führte uns in das Herzensanliegen Gottes ein: Sendung seiner Liebe in die Welt. Der Gedanke der Mission (wörtlich: Sendung) zieht sich durch die ganze Bibel. Da immer weniger Menschen um Gottes Liebe wissen, die biblisch-christlichen Werte immer mehr in den Hintergrund rücken, der Gottesdienstbesuch zurückgeht, stellt sich uns Verantwortlichen die Frage, was wir in unserer Gemeinde tun können, um Gott noch mehr Gehör und seinem Anliegen Raum zu geben. Denn uns im KGR ist es nicht nur wichtig, verantwortungsvoll mit unseren Finanzen umzugehen, die Sanierung und Modernisierung des Gemeindehauses so kostengünstig wie möglich zu gestalten, unsere Sozialstation auch in Zukunft in guten Händen zu wissen, die Mitarbeitenden unsere Kindergärten zu unterstützen, Gottesdienste zu gestalten, die auch noch für junge und moderne Menschen attraktiv sind und noch vieles andere mehr.

Uns im KGR liegt auch am Herzen, auf Gottes Wort zu hören und miteinander für unsere Gemeinde zu beten.

Wir sind dankbar und freuen uns, dass sich in unserer Gemeinde Frauen und Männer gefunden haben, die bereit sind, ab 2020 Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und sich für die **Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent 2019** aufstellen lassen. Im nächsten Schwerpunkttheft werden wir sie unserer Gemeinde vorstellen.

Ebenso freuen wir uns über unsere **35 Neukonfirmierten**, von denen mehr als die Hälfte im Konfirmandenunterricht als HelferInnen mitarbeiten wollen, neben den 8, die schon ein Jahr lang in der Konfibelbegleitung Erfahrung gesammelt haben und den 9 Co-LeiterInnen, die verantwortlich Gesprächsleitung und Andachten übernehmen. Diese jungen MitarbeiterInnen spielen eine große Rolle dabei, dass sich die Konfirmanden im Unterricht wohlfühlen. Ebenso erleichtern sie ihnen den Gottesdienstbesuch, weil sie bei ihnen sitzen und den neuen Konfis helfen, sich im Gottesdienstablauf zurechtzufinden.

Zum **Umbau des Henhöferhauses** gibt es folgendes zu berichten: Der Fahrstuhl ist fertig installiert und vom TÜV abgenommen. Die Fenster im Kellergeschoss sind eingebaut, bis Ende Mai werden die Elektroarbeiten fertiggestellt und die Putzarbeiten auf dieser Etage beendet sein. Für Juni ist es geplant, im Jugendbereich den Fußboden zu verlegen



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Aus dem
KGR

und die Türen einzubauen. Die Jugendräume können dann fertiggestellt und hoffentlich bald wieder genutzt werden.

In der Küche sind die Elektro- und Installationsarbeiten abgeschlossen. Sobald der Fußboden und die Wände fertiggestellt sind, kann die Küche eingebaut werden. Das sollte noch im Juni passieren.

Leider wurde festgestellt, dass in der Deckenverkleidung im Foyer Asbest verwendet wurde. Mit der Entsorgung der Asbestdecke wurde eine Spezialfirma beauftragt. Der ganze Raum muss eingehaust werden, Personen- und Materialschleusen müssen eingerichtet werden. Bei Unterdruck wird dann die Sanierung durchgeführt. Dadurch entstehen leider wieder unvermeidbare Mehrkosten, insgesamt ca. 25.000 Euro. Inzwischen sind die Baufirmen wieder verstärkt an der Arbeit, nachdem der dort hohe Krankenstand zu etwa einem Monat Verzug gegenüber der Planung geführt hat.

Die Arbeiten gehen also voran, trotz dieser unvorhergesehenen Probleme. Ein Blick in den Vorraum lässt uns schon erahnen, wie hell und einladend das Haus nach Fertigstellung aussehen wird.

Wir danken allen, die dieses Projekt immer wieder finanziell unterstützen und für das Gelingen beten. An der Spendensäule kann man ablesen, dass bisher fast 125.000 Euro gegeben wurden. Dennoch ist unsere Gemeinde immer noch auf Ihre Unterstützung

und Spenden angewiesen. Sie können gerne direkt spenden oder/und tatkräftig beim Bau mithelfen. Hier geht ein großer Dank an die vielen Freiwilligen, die bei den bisherigen Baueinsätzen dabei waren. Wir möchten nochmals an die gute Möglichkeit der Bildungsspende-Aktion erinnern (Einfach bei der Urlaubsbuchung oder beim Internetkauf bei Bildungsspende.de/ev-gn starten.)

Auf dem Kirchengemeinderat liegt eine große Verantwortung bei der Modernisierung des Henhöferhauses und der dafür zu treffenden Entscheidungen, auch in Bezug auf die Finanzierung. Wir brauchen immer wieder für die anstehenden Herausforderungen Gottes Hilfe.

Für die in den nächsten Monaten zu bewältigenden Aufgaben bitten wir besonders um Ihre Fürbitte im Gebet für unsere Pfarrerin, für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und für den Kirchengemeinderat.

Für den Kirchengemeinderat
Ulla Nagel und Hubertus Winter

Friedens Worte

Frieden ist
gelingende Auseinandersetzung.

Thomas Geisler



Predigt zum Thema

Auszug aus einer Predigt, gehalten von Ulla Nagel, am 05.02.2019

Wie würdet ihr einen Brief an Personen beginnen, die schon negativ über euch geredet haben? - Paulus schreibt in 1. Kor. ab Vers 4: *Immer wieder danke ich meinem Gott dafür, dass er euch durch Jesus Christus seine unverdiente Güte erwiesen hat. Durch ihn seid ihr in allem reich geworden an guten Worten und tiefer Erkenntnis.... ... im Auftrag unseres Herrn Jesus Christus bitte ich euch eindringlich: Hört auf, euch zu streiten! Duldet keine Spaltungen..., sondern steht fest zusammen...!*

Ist euch aufgefallen, wie Paulus seinen Brief begonnen hat? Mit Wertschätzung. Das beeindruckt mich. Ich wüsste nicht, ob ich das könnte. Sicher hat es Gott Paulus aufs Herz gelegt: Suche das Positive bei den Korinthern. Schau nicht nur auf das, was dich ärgert. Sie haben dich verletzt. Sie haben hinter deinem Rücken gelästert. Aber mach es nicht genauso. Lass dich nicht von ihren negativen Worten anstecken. Begegne ihnen mit Wertschätzung.

Wertschätzung hilft beiden, dem Geber und Empfänger. Ich, der ich Wertschätzung ausdrücke, lass mich vom Negativen des anderen nicht anstecken. Wer ehrlich dankt und lobt, stimmt sich selbst positiv. Und es fällt mir dann leichter anzusprechen, was mich beim anderen ärgert oder mit Sorge erfüllt.

Außerdem: Gute Worte sind der erste Schritt zu einem guten Miteinander. Jeder Mensch braucht gute Worte. Der Psychologe William James sagt, das größte menschliche Bedürfnis sei es, Wertschätzung zu erfahren. Dazu gehören Worte der Zuneigung, der Ermutigung, des Lobes und Dankens. Wertschätzung zu erfahren, ist wie Wasser auf durstiges Land. Es lässt uns aufblühen.

Jesus sagte den Menschen gute Worte. So lobte er den römischen Hauptmann für seinen Glauben, während andere in ihm nur den verhassten Feind sahen. Jesus lobte Maria, nachdem ihre Schwester sie öffentlich kritisiert hatte. Jesus spornte seine Jünger an, indem er ihnen sagte: Ihr werdet noch größere Dinge tun als ich.

Jesus fordert uns auf, es ihm nachzumachen. Wir sollen gut reden. „Gut reden“ heißt im Griech. eulogeo und meint zu Deutsch „segnen“. Wer gut redet, bringt Gutes in die Welt, segnet andere und sich selbst.

In unserem Predigttext zeigt sich Wertschätzung auf fünffache Weise: durch Dank, Anerkennung, Lob, Bestärkung und Ermutigung

❶ Wertschätzung wird durch Dank ausgedrückt.

Paulus schreibt: *Immer wieder danke ich meinem Gott – für euch.*

Viele Menschen danken anderen nicht für das, was sie für sie getan haben. Vielleicht nehmen sie es selbstverständlich. Doch Dank ist die Grundlage für gute Beziehungen.

② Wertschätzung wird durch Anerkennung ausgedrückt.

Paulus schreibt: *Ihr seid reich an Worten und tiefer Erkenntnis.*

Gerade im Konflikt ist es wichtig, anzuerkennen, dass der andere nicht nur Böses macht, sondern auch Gutes in ihm steckt. Auch wenn ich große Lust hätte, meinen Ärger loszuwerden, indem ich ihn dem anderen um die Ohren schlage, ich gewinne dadurch niemanden.

Wer sich anerkannt fühlt, ist viel eher bereit, sich zu ändern.

Gott will, dass wir auch noch im Ärger das Positive im anderen sehen.

z.B.: ... Wenn Ehepartner Streit miteinander haben, sollen sie nicht nur auf die Schuld des anderen sehen, sondern sich daran erinnern, was der andere einem schon Gutes getan hat.

③ Wertschätzung wird durch Lob ausgedrückt.

Paulus schreibt: *Darum fehlt bei euch keine der Gaben, die Gottes Geist den Glaubenden gibt...*

Auch wenn die Korinther schwere Defizite im Umgang mit anderen haben, hat Gott ihnen doch wunderbare Gaben anvertraut. Dies sieht Paulus und lobt sie dafür.

Manchen Menschen fällt Loben furchtbar schwer. Sie verfahren nach dem Motto: Nicht gemeckert, ist halb gelobt ... Doch dadurch fördert man kein gutes Miteinander.

④ Wertschätzung wird durch Bestärkung ausgedrückt.

Paulus schreibt: *So wartet ihr auf Jesus Christus, dass er sichtbar erscheint.* Die Korinther richten ihr Leben auf Jesus aus und warten auf sein Kommen. Diese Ausrichtung ist gut.

Erfolgreiche Leiter wissen, wie wichtig es ist, ihre Mitarbeiter in dem, was sie gut machen, zu bestärken. Denn dies schafft ein gutes Betriebsklima.

Deshalb sagte der Unternehmer Jürgen Knoblauch: Loben Sie sofort. Und wenn Ihnen erst nach einer Begegnung einfällt, was Sie am anderen gefreut hat, rufen Sie an und sagen Sie es.

Wenn euch etwas Positives auffällt, sagt es. Unser Miteinander würde schöner werden, wenn wir einander positiv bestärken.

Dietrich Bonhoeffer sagte einmal: „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“ Das heißt, wir brauchen die anderen, um uns zu sagen, was gut an uns ist.

Manchmal denke ich, es ist in uns wie bei einer Wippe: Alle negativen Worte auf die eine Seite, die positiven auf die andere. Manche von uns haben die Fähigkeit, sich selber so viel Positives zu sagen oder von Gott zuspreechen zu lassen, dass dies schwerer wiegt als alles Negative, das sie zu hören bekommen. Allerdings sind sie die Minderheit. Die meisten brauchen positive Rückmeldung, sonst geht ihre Wippe auf der negativen Seite runter.

Predigt zum
Thema



Ferien ohne Kofferpacken

⑤ Wertschätzung wird durch Ermutigung ausgedrückt.

Paulus schreibt: *Er wird euch die Kraft geben, im Glauben festzubleiben und das Ziel zu erreichen.* Paulus ermutigt die Korinther und damit sich selbst, dass Gott sein Ziel erreichen wird.

Nachdem Paulus den Korinthern auf fünffache Weise gesagt hat, dass er sie schätzt, sagt er ihnen nun, was er sich von ihnen anders wünscht: *Im Auftrag unseres Herrn Jesus Christus bitte ich euch: Hört auf, euch zu streiten! Duldet keine Spaltungen in der Gemeinde, steht fest zusammen...!* Paulus ist ein kluger Leiter und weiß: Menschen lassen sich viel eher etwas sagen, wenn man sie davor kräftig gelobt hat.

Zweitens weiß er: Will ich einen anderen zu einer Änderung bewegen, darf ich ihm keine Vorwürfe machen, sondern muss ihm meinen Wunsch nennen. Daher wendet ein kluger Leiter das VW-Prinzip an: Vorwürfe - verwerfen, Wünsche bzw. Bitten - willkommen.

Denn mit Wünschen kommt man weiter als mit Vorwürfen.

Es ist immer die Frage, wo ich hin will.

Amen

Friedens Worte

Wir müssen die Veränderung sein,
die wir auf der Welt sehen wollen.

Mahatma Gandhi

Ferien ohne Kofferpacken Jetzt wieder anmelden für die "Ferien ohne Kofferpacken" für Seniorinnen und Senioren!

Für älter gewordene Menschen findet auch dieses Jahr wieder eine Seniorenfreizeit im Vereinsheim des CVJM Dettenheim-Liedolsheim statt. Vom **12. bis 16. August 2019** erleben unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Tagesprogramm, bei dem man selbst aktiv werden oder einfach mal fernab vom Alltag entspannen kann. Die fünf Freizeittage beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht. Danach schließt sich ein buntes Programm aus kreativen Angeboten, Seniorengymnastik, Musikangeboten, Spielen und Gedächtnistraining an. Auch für Erholung und Entspannung wird ausreichend Zeit sein. Für die gesamte Tagesverpflegung mit Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendvesper wird bestens gesorgt. Unsere Teilnehmer können unsere Fahrdienste nutzen, die Sie zur Freizeit bringen und auch wieder nach Hause fahren. Die einwöchige Freizeit kostet 180 Euro. Bei geringem Einkommen wird eine Ermäßigung gewährt.

Informationen zum Angebot erhalten Sie ab sofort beim Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen 07243/5495 – 0 oder auf unserer Homepage www.diakonie-laka.de.

Alltagshelden tragen keinen Umhang und keine Masken. Sie haben keine übermenschlichen Kräfte und kommen nicht aus dem Nichts. Und selten sind sie Einzelkämpfer. Denn sie wissen: Gemeinsam schaffen wir etwas, was jede und jeder alleine nie schaffen würde: Mensch sein. Und anderen helfen, Mensch zu bleiben.

Unauffällig sind sie meistens – diese Art von Heldinnen und Helden. Denn der Alltag nimmt sie voll in Beschlag. In unserer Kirchengemeinde. In unserer Nachbarschaft. In der Schwangerenkonfliktberatung, der Diakoniestation, der Pflegeeinrichtung, der Kita, der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, der Schuldnerberatung, dem Tafelladen.

So sehen sie aus: Die dreißigjährige Alleinerziehende, mehr als ausgelastet, die trotzdem noch ein fremdes Kind bei sich aufnimmt, das sonst in ein Heim müsste. Der Ruheständler, der Stunden und Stunden auf Behördengängen zubringt, um jugendlichen Flüchtlingen den Start ins Berufsleben zu erleichtern. Die Pflegekraft, die neben ihrem Fachwissen ihr ganzes Herz und ihre ganze Empathie einbringt, um Menschen, die auf sie angewiesen sind, mit Liebe zu begegnen. Die Frau und der Mann, die sich sagen: „Da will ich mithelfen – mit meiner Spende.“

Sie fallen kaum auf. Aber sie erkennen sich untereinander. Als Haupt- und Ehrenamtliche, als Spenderinnen und Spender, als Nachbarn und Mitmenschen, die es selbst nicht leicht haben. Ohne Worte. Einfach beim Tun. Und verändern die Welt – in Gottes Richtung.

Unsere Kirche und ihre Diakonie bietet einen Platz für Alltagshelden: In den fast 2.000 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zum Treff

für Menschen mit psychischer Erkrankung, von der Bahnmissionsmission bis zum Mehrgenerationenhaus, vom Seniorenheim bis zur Kindertagesstätte, von der Sozialstation bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Die mehr als 37.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden kennen ihre Aufgabe – und lieben sie. Sie bieten Schutz, zeigen Möglichkeiten, schaffen Perspektiven, ermöglichen Freiräume. Durch sie entsteht etwas Neues, etwas Gutes ... Durch die Sammlung der Diakonie werden in diesem Jahr besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern. Projekte, die den Alltag von Menschen erleichtern sollen.

Bitte machen Sie mit. Seien Sie selbst eine Alltagsheldin oder ein Alltagsheld. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrer Zeit und Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spententüten liegen diesem Gemeindebrief bei. Spendenbescheinigungen stellen wir vor Ort aus.

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de oder bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de



Glaubensbiographie von Frank Werner

Hallo. Ich heiÙe Frank Werner und komme aus Graben-Neudorf. Ich bin Jahrgang 1979. Von Beruf her bin ich gelernter Bäcker und Konditor, doch durch eine Mehlstauballergie musste ich nach 11 Jahren meinen geliebten Beruf als Konditor aufgeben und eine Umschulung machen. Ich habe mich dann für den Beruf des Bestatters entschieden und arbeite nun schon seit 14 Jahren als Bestattungsfachkraft in Pforzheim beim Pforzheimer Bestattungshaus. Mein Arbeitsplatz ist direkt auf dem Hauptfriedhof. Für mich ein sehr schöner Arbeitsplatz. Aber jetzt zurück zu den Anfängen meines Lebens. Ich bin mit zwei jüngeren Geschwistern in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und habe im Kindesalter die Jungscharen des CVJM und der Liebenzeller Mission sowie den Kindergottesdienst der Kirchengemeinde besucht. 1993 wurde ich konfirmiert. Zu meiner Konfirmation bekam ich von meiner Uroma eine Luther-Bibel geschenkt. Damals habe ich mich sehr darüber gefreut, aber im Laufe der Jahre merkte ich, dass die Luther-Bibel einfach zu schwer für mich war, um sie zu verstehen; aber ich habe sie immer noch, auch wenn ich inzwischen hauptsächlich in der „*Hoffnung für Alle*“ lese. Trotzdem schaue ich noch in meine Luther-Bibel hinein, denn manchmal gefällt mir dann der Luther-Vers doch besser als der von der HFA. Nach meiner Konfirmation gab es eine Übertragungswoche von Pro Christ mit Billy Graham. Bei

dieser Veranstaltung habe ich mein Leben mit Jesus fest gemacht. In meinem Kindes- und Jugendlichenalter haben mich vor allem meine Jungscharleiter im Glauben geprägt. Mit 14 Jahren bin ich in den Jugendkreis Juwel (Jesus unser wahrer Erlöser lebt) gegangen. Mit 18 Jahren habe ich als Jungscharleiter angefangen. Aus beruflichen Gründen musste ich leider 2 Jahre später mit Jungscharen schon wieder aufhören, weil ich einen Job im Schwabenländle bekommen habe. Seit meinem 13. Lebensjahr begleitet mich immer wieder ein ganz besonderer Bibelvers. In Jesaja 40, 31 steht: „Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden“. Über diesen Bibelvers singt auch eine meiner Lieblingsbands (Mortification) ein Lied. Christliche Musik war mir schon immer wichtig und begleitet mich immer noch durch mein Leben. Mit 12 Jahren bin ich das erste Mal mit christlicher Rockmusik in Verbindung gekommen. Viele Jugendliche und inzwischen junge Erwachsene wissen, dass ich gerne mal zu Liedern einen Input gebe. Manchmal gefällt nicht jedem der Musikstil, da ich sehr gerne harte Musik anhöre, von christlichem Punk über Metal zu Deathmetal und Hardcore. Die älteren Leser schlagen jetzt bestimmt die Hände über dem Kopf zusammen und denken: Metal und christliche Texte? Sowas gibt es? Ja, sowas gibt es, und ich liebe Lobpreismusik mit harten Gitarrenriffs. Leider gab es



in meinem Glaubensleben nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen. In den ersten 4 Jahren, in denen ich in Endersbach (Schwabenlände) war, um dort als Konditor zu arbeiten, bin ich vom Glauben etwas abgekommen. Jesus stand für mich nicht mehr im Mittelpunkt. Andere Sachen waren mir wichtiger. Eine Gemeinde hatte ich mir dort nicht gesucht, warum auch? Ich hatte ja meine Gemeinde in Graben-Neudorf, obwohl die über 100 km entfernt war. Ich bin zwar weiterhin bei CVJM-Veranstaltungen dabei gewesen und bin auch in Gottesdienste gegangen, aber es hat was gefehlt. Ich war zwar dabei, aber eigentlich bin ich nur mitgelaufen, um dabei zu sein. 2002 wurde ich angefragt, ob ich nicht Lust hätte, auf der Jugendfreizeit des CVJM zu kochen. Das war eine sehr große Ehre für mich, weil ich bis dahin noch nie für mehr Personen als für mich gekocht hatte. Das war dann aber auch wieder ein neuer Start in meinem Glaubensleben. Aber so richtig gefunkt hat es dann noch nicht gleich. 2004 wurde ich dann angefragt, beim UNO (unterwegs nach oben) - Jugendgottesdienst mitzuwirken. Obwohl ich noch immer in Endersbach war, habe ich trotzdem zugesagt. Im Jahr 2005 kam ich wieder zurück nach Graben-Neudorf. Wegen meiner Mehlstauballergie musste ich ja eine Umschulung machen. Im Jahr 2009 wurde der KonfiPlus gegründet, und ich war einer der ersten Leiter dort. Und da begann dann auch meine Jugendleiter-Karriere. Von 2009-2016 war ich der Jugendobmann, also Hauptansprechpartner

für die Jugendarbeit im CVJM. Im Jahr 2012, als ich 33 Jahre alt war, habe ich meinen 1. Jugendkreis übernommen. In diesem Alter haben die meisten ihre Jugendleiter-Karriere schon beendet, für mich ging es da erst richtig los. Ich habe die Zeit in meinem ersten Jugendkreis Shelter (Zufluchtsort) sehr genossen. Inzwischen bin ich wieder in einem neuen Jugendkreis namens PAX. Und weil ich sehr gerne Jugendarbeit mache und auch gerne unter Jugendlichen bin, bin ich auch weiterhin (mit einer Pause von 2 Jahren) im KonfiPlus mit dabei. Seit 2018 gehöre ich außerdem als Beisitzer zum CVJM- Vorstand. Im Jahr 2014 habe ich auf der Jugendfreizeit „Vamos“ einen Input gemacht zum Thema: Lobpreis/Anbetung als Lebensstil. Und genau das ist es, was mein Glaubensleben seit vielen Jahren ausmacht. Mein Leben soll ein Lobpreis für den Herrn sein. Man sagt über mich, dass ich „übel selbstlos“ bin und dass ich ein dienendes Herz wie Marta in der Bibel habe. Aber Lobpreis als Lebensstil heißt für mich auch zu dienen. Für mich ist Dienen, wenn ich bei einem Arbeitseinsatz im Höh mit dabei bin. Oder wie in den letzten 17 Jahren, wo ich auf verschiedenen Freizeiten (Jungschar-, Jugend-, Begegnungen-Freizeiten, FSK 18 oder seit letztem Jahr Maxx-Camp) mitging, um alle zu verköstigen. Lobpreis hieß für mich auch in den letzten Jahren dienstags ins Volleyball zu gehen (obwohl ich eigentlich schon viel zu alt für dienstags bin), um Jugendlichen den Spaß am Volleyballspielen beizubringen. Und auch jeden Mon-



tag die 42 km (einfache Fahrt) auf mich zu nehmen, um in Graben-Neudorf Jugendkreis zu machen. Das habe ich noch gar nicht erwähnt. Aber ich nehme das gerne in Kauf. Mein Herz brennt für die Jugendarbeit und für Jesus. Meine Gabe ist es nicht, vorne zu stehen und zu predigen. Meine Gabe ist eher das Dienen im Hintergrund. Und das mache ich sehr, sehr gerne. Ich versuche, durch meine dienende Leidenschaft Jesus den Jugendlichen näher zu bringen. Was mir auch sehr wichtig ist und was ich gerne mache, ist das Gebet. Seit knapp einem Jahr gehe ich in Eisingen ins Turmgebet. Jeden Abend um 19 Uhr treffen sich dort Beter in der Kirche, um gemeinsam zu beten. Und wenn es mein Ehrenamt und der Bereitschaftsdienst zulassen, gehe ich da hin. Sowas würde ich mir auch in Graben-Neudorf wünschen. Dass man sich täglich zum Gebet trifft. Nicht nur bei 24/7-Gebetswochen. Denn das Gebet ist wichtig und hat sehr viel Kraft und Macht. „Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit“ (Epheser 6,18). Seit ein paar Jahren versuche ich durch T-Shirts auf Bibelverse aufmerksam zu machen.

FriedensWorte

Der Friede beginnt
im eigenen Haus.

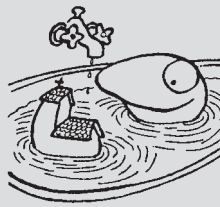
Karl Jaspers

Vielleicht hat der ein oder die andere mich schon mit solchen T-Shirts gesehen. Mein Lieblingsshirt ist grün und hat die Aufschrift „90,12“. Das ist kein Radiosender, sondern steht für Psalm 90,12 „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“. Das ist ein harter, aber auch sehr schöner Bibelvers. Durch meinen Job werde ich immer wieder mit dem Tod konfrontiert. Aber ich weiß, wenn mein Ende kommt, dann bin ich bei Gott geborgen. Und wir werden dann zusammen im Himmel eine fette Party feiern.

Wenn ich jetzt nach 40 Jahren auf mein Leben zurückblicke, muss ich sagen, es war sehr schön, trotz der Tiefen, die ich hatte. Jesus hat mich nie aus den Augen verloren. Denn man kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hände. Und es ist gut zu wissen, dass ich sein geliebtes Kind bin.

Zum Schluss habe ich noch einen Liedtext, den die ältere Generation evtl. aus den Wiedener Liederbüchern kennt. Ich mag dieses Lied aber lieber von der deutschen Post-Hardcore-Band Ezekiel. Das Lied heißt „Großer, herrlicher Gott“: Großer, herrlicher Gott, wir kommen nun zu dir. Großer, herrlicher Gott, wir beugen unsre Knie. Wir wollen dich erkennen, wie du wirklich bist, die Breite, Tiefe, Höhe deiner selbst, o Herr, unser Gott. Deine unfassbare Liebe, die mein Denken übersteigt, will ich immer mehr erfassen und in ihr verwurzelt sein. All mein Denken, all mein Wollen soll auf dich gerichtet sein. Deine Fülle will ich haben, Dich erkennen, wie Du bist, wie Du bist.

Frank Werner



**KURZ
INFOS**

Rund um die Kirche

**EVANGELISCHER
KIRCHENCHOR
GRABEN-NEUDORF**



Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs! Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen zu den Probeterminen gerne vorbeikommen und „reinschnuppern“, jeder ist herzlich willkommen.

Probe immer freitags 19.30 Uhr im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft.

Kontakt: Cornelia Herbster, Tel. 4723

Offene Kirche

Im Rahmen der Aktion „Offene Kirche“ ist unsere Kirche bis 16. Oktober von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen, erkennbar an dem Ständer oben auf der Treppe. Falls Sie zu einer anderen Zeit zum Gebet in die Kirche möchten, klingeln Sie bitte während der Bürozeiten im ev. Pfarramt, Sie erhalten dann einen Schlüssel.

„Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“ (Johannes Chrysostomos)

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 20 Uhr, in der Umbauphase im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Sofienstraße 30.

Kontaktadresse: Armin Fetzner, Tausenstr. 8, Tel. 07255/4412



Gottesdienste im Seniorenzentrum Rheinaue

Die Gottesdienste, jeweils dienstags 14-tägig um 16:30 Uhr, sind auch geeignet für alle Gemeindeglieder, die nicht sonntags in die Kirche kommen können. Das Team um Prädikant Uwe Stefan gestaltet die Termine. Herzliche Einladung! **Termine: 4.+18. Juni, 2.+16.+30. Juli, 13.+27. August**

Friedens Worte

Seid miteinander freundlich, herzlich, vergebt einer dem anderen, gleich wie Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4, 32



Gottesdienste von Juni bis August 2019

Sommer 2019

02.06.	Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel/Predigt: CVJM Generalsekretär M. Kerschbaum „Kiki“ und Kindergottesdienst
09.06.	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. A. Wellmer) kein „Kiki“ und kein Kindergottesdienst
10.06.	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche Graben mit gemeinsamen Kirchenchören (Präd. U. Stefan/Pastoralreferent D. Nagel)
16.06.	Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Präd. P. Reinhard) kein „Kiki“ und Kindergottesdienst
23.06.	1. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst zum CVJM Plätzefest auf dem CVJM Platz an der Liedolsheimer Straße mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfrin. U. Nagel) mit Posaunenchor und @home -Band
30.06.	2. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
		10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
		11.00 Uhr	@home -Gottesdienst
		11.15 Uhr	Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)





07.07.	3. n. Trinitatis	10.00 Uhr	LIVE -Gottesdienst (Präd. U. Stefan) „Kiki“ und Kindergottesdienst (Kinder sind im Eingangsteil des Gottesdienstes dabei)
14.07.	4. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. U. Nagel) „Kiki“ und Kindergottesdienst
21.07.	5. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prin. U. Nagel) „Kiki“ und Kindergottesdienst
		11.00 Uhr	@home -Gottesdienst
27.07.	Samstag	18.30 Uhr	levelUp -Jugendgottesdienst auf dem CVJM-Platz an der Liedolsheimer Straße – School is out
28.07.	6. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirchenrat. i. R. H.-M. Steffe)
		11.15 Uhr	Taufgottesdienst (Präd. D. Zimmermann)
04.08.	7. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Präd. D. Zimmermann)
11.08.	8. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prälat i. R. H. Barié)
18.08.	9. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dekan i. R. F. Müller)
25.08.	10. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
		10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
		11.15 Uhr	Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
01.09.	11. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
08.09.	12. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Grabener Straßenfest an der „Juhe“ im Bereich der Karlsruher Str. 94 (Pfrin. U. Nagel)



Nach jedem Gottesdienst bieten wir die Möglichkeit an, für sich beten und sich segnen zu lassen; in der Kirche vorne links. Dies gilt bis auf weiteres grundsätzlich. Falls mal niemand zum Segnen anwesend sein sollte, können die Pfarrerin und der Prediger angesprochen werden.

Gottesdienst-Übersicht



Junge Gemeinde

Tauftermine 2019



- Sonntag, 30. Juni 2019, 11:15 Uhr
- Sonntag, 28. Juli 2019, 11:15 Uhr
- Sonntag, 25. August 2019, 11:15 Uhr
- Sonntag, 13. Oktober 2019, 11:15 Uhr
- Sonntag, 22. Dez. 2019, 11:15 Uhr

Zu den oben stehenden Terminen werden die Taufgottesdienste separat gefeiert und finden nach den Hauptgottesdiensten statt. Anmeldung über das ev. Pfarramt, Tel. 9335.

levelUp – Jugendgottesdienst



Der levelUp ist ein Jugendgottesdienst, der mehrmals im Jahr stattfindet. Ein bunt gemischtes Team inklusive **Band** gestaltet das Programm. Die **Pre-digt** befasst sich mit Fragen und Problemen, die Jugendliche bewegen. Nach dem Gottesdienst gibt es beim **Bistro** leckere Snacks und Getränke und es bleibt **Zeit** um sich mit Freunden zu unterhalten oder neue Leute kennenzulernen... Also reinschauen lohnt sich!

Einfach vorbei kommen am **27. Juli 2019** um **18:30 Uhr** auf dem **CVJM-Platz** an der **Liedolsheimer Straße!**

Krabbelgruppe Rabe Rudi



Die Krabbelgruppe trifft sich alle zwei Wochen freitags von 9:45 bis 11:00 Uhr im **Hebelhaus Neudorf**. Die Gruppe richtet sich vor allem an Kinder von 0 bis 3 Jahren. Die aktuelle Altersspanne ist von 2 Monate bis 2,5 Jahre.

Ein typischer Ablauf startet mit Begrüßungsliedern und einem Morgenkreis mit christlichen Elementen. Je nach aktuellem Thema gibt es für die Kinder danach beispielsweise Bastelangebote oder Freispiel. Die Eltern haben dabei Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen und auszutauschen. Manchmal bieten wir auch kleine Ausflüge im Rahmen der normalen Gruppenzeiten an. Die gemeinsame Zeit wird mit einem Abschlussritual mit Liedern, Kreisspielen und einem Abschlussgebet beendet.

Die Krabbelgruppe ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf. **Nächste Termine: 7.+21. Juni, 5.+19. Juli, 2.+16.+30. August**

Ansprechpartner:
Sarah Leber, Tel. 07255-726008

Friedens Worte

Wer selbst keinen inneren Frieden kennt, wird ihn auch in der Begegnung mit anderen Menschen nicht finden.

Dalai Lama

Frauenkreise



KURZ
INFOS

Lichtblick

Frauenkreis Lichtblick

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns jeweils donnerstags, 14-tägig um 20 Uhr, im Begegnungszentrum Hebelhaus (während der Umbauphase des Henhöferhauses).

27.06. **Demenz – was ist das?** Informationen zum Krankheitsbild und Hilfen für den Umgang

18.07. *Sommerfest*

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

Kontaktadressen:

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57, Tel. 718262

Annette Höffe, Kinzigstr. 18, Tel. 4441

Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42, Tel. 2612

Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736

Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856

oder per **E-Mail** unter:

lichtblick-team@gmx.de



*...dem Alltagsrott entkommen
...in der Gemeinschaft mit Frauen ankommen
...etwas von Gott mitbekommen
...fühlt euch herzlich willkommen!*

Lila Pause - Der Kreis für junge Frauen ist eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf.

Wir treffen uns mittwochs um 20 Uhr im Hebelhaus.

Im Team sind Claudia Sobotzik, Carola Nagel-Janjic, Diana Herodes, Damaris Reinhardt, Janine Karavaki, Julia Seder, Miriam Reinhard und Tabea Bertram.

Bei Fragen könnt ihr uns gerne ansprechen.

lilapause2014@gmail.com

Die kommenden Termine:

3. Juli

25. September

6. November ... mit Adventsbasteln!

4. Dezember



Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat mit Themenpredigt, Anspiel und neuen Liedern. Im Eingangsteil sind die Kinder mit dabei, danach haben sie ihr eigenes Programm. Beginn jeweils um 10 Uhr während des Umbaus in der Kirche in Graben. Nach dem Gottesdienst lädt unser „Bistro“ ein, bei Kaffee, Tee und Gebäck zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nächste Termine: 7. Juli und 15. September



@home- Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus, Hebelstr. 1. Schon eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst lädt der Duft von frischem Kaffee ein vorbeizukommen, sich gegenseitig zu begrüßen, auf den Gottesdienst einzustimmen und neue Gottesdienstbesucher willkommen zu heißen.

Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einen Nebenraum übertragen.

Die nächsten Termine: 30. Juni, 21. Juli, 29. September



P.U.S.H.

Wir wollen uns an diesen Abenden bewusst viel Zeit nehmen, um Gott mit Liedern, Gebeten, Psalmen und anderen Bibeltexten anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören. – Beginn freitags 20 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen! **In der Umbauphase unseres Gemeindehauses findet der P.U.S.H. bei Fam. Reichenbacher privat, in der Wutachstr. 9, statt:**

Nächste Termine: 07.+21. Juni, 4. Juli



Offener Bibel- gesprächskreis – für alle offen!!!

Der Bibelgesprächskreis ist für alle,

- die die Bibel besser kennen lernen wollen
- die sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit Anderen austauschen
- die Fragen haben
- die nur mal rein schnuppern möchten
- die von anderen freudig begrüßt und aufgenommen werden wollen
- die mehr über Jesus Christus erfahren wollen

Die nächsten Termine (Beginn ist jeweils dienstags um 20 Uhr, Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Sofienstraße 30):

25. Juni „Mit neuen Werten“ (Phil. 3,16)

9. Juli „Mit Brief und Siegel“ (Phil. 3,17 – 4,3)

23. Juli „Mit Hoffnung und Freude“ (Philipper 4,4 – 23)

Kontakt: Bernd Metzger, Tel. (07255) 5981
eMail: berndmetzger@t-online.de



Gruppen und Kreise



KURZ
INFOS



Alle Männer sind herzlich eingeladen! Unsere Abende beginnen mit einem zünftigen Vesper, zu dem jeder etwas beisteuern kann. Anschließend befassen wir uns mit aktuellen christlichen und gesellschaftlichen Themen, häufig mit Referenten. Für persönliche Gespräche in geselliger Runde bleibt genügend Zeit.

Wenn nicht anders veröffentlicht, treffen wir uns um 20.00 Uhr im Männervesperkeller, Hauptstr. 4 (Unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Gerne senden wir regelmäßig eine persönliche Einladung zu unseren Treffen per e-mail oder als Flyer zu. Bitte sprechen Sie einen unserer Mitarbeiter an!

Termine:

Sa., 29. Juni - Männervesperausflug
ins Hohenloher Land

Fr., 19. Juli - Grillabend
auf dem CVJM-Platz

Di., 17. September
mit Pfarrer Philip Kampe

Team:

Ralf Hacker Tel.: 07255/9000811

Rolf Demuth Tel.: 07255/90861

Matthias Gammel Tel.: 07255/765260

Michael Süß Tel.: 07255/6681



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jedes Monats, findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren statt. Während der Umbauphase des Henhöferhauses trifft sich der Männerkreis 60+ im alten Ratssaal, Karlsruher Str. 60.

Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine:

24. Juni Besuch des Südwestrundfunk
Baden-Baden mit Gerd Hartmann

22. Juli Mit dem Förster Martin Schmidt
durch den Wald

12. Aug. Besuch bei den Astronomie-
Freunden in Waghäusel
(Manfred Fitterer)

23. Sept. Ausflug nach Eppingen
(Manfred Fitterer)

Das Männerkreis-Team:

Manfred Fitterer, Tel. 07255/721450

Gerd Hartmann, Tel. 07255/8395

Alfred Metzger, Tel. 07255/9793

Bernd Metzger, Tel. 07255/5981.



Liebe CVJMer und Freunde des CVJM,

wie die Zeit vergeht... Das erste halbe Jahr 2019 ist schon wieder vorbei. Zeit, um innezuhalten und zurückzublicken... Und da erfüllt uns immer wieder eine tiefe Dankbarkeit über alle Mitarbeitenden, Mitglieder und Freunde des CVJM.

VIELEN DANK für jedes Engagement und jeden Einsatz!!

Aber dieses Jahr wird noch ganz anders deutlich, wie die Zeit vergeht: Der CVJM weltweit (YMCA) feiert sein 175. Jubiläum. Am 06.06.1844 hat George Williams den YMCA in London gegründet. Seither ist viel passiert und der Verein ist zur größten christlich-ökumenischen Jugendbewegung geworden und in 119 Ländern vertreten. Basketball und Volleyball wurden durch den YMCA erfunden und mit John Mott wurde ein YMCAer zum Friedensnobelpreisträger ernannt. Es hat sich viel bewegt, entwickelt, es gab Höhen und Tiefen. Aber die ursprünglichen Beweggründe sind gleich geblieben und gelten noch heute:

- **Es geht um Jesus.** Wir möchten gemeinsam ein Leben mit und für Jesus entdecken und führen.
- **Es geht um Gemeinschaft.** Wir möchten gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam Dinge bewegen, uns gegenseitig begleiten, helfen und das Leben miteinander teilen. Und das gilt für alle- jede Person ist herzlich willkommen.

• **Menschen** sollen sich, ihre Persönlichkeit und Begabungen entdecken, ausprobieren und entfalten können.

• **Wir denken ganzheitlich** – es geht um Körper, Geist und Seele. Daher gibt es entsprechende Angebote von Sport über Bibel lesen, beten bis hin zu internationalen sozialen Angeboten.

In diesem Sinne möchten wir kräftig feiern und auch nach 175 Jahren YMCA die Grundgedanken und Grundwerte fortführen. Ganz wie es auch in unseren Kernsätzen ausgedrückt ist: „Gemeinschaftlich stark, Glauben leben, Menschen zuliebe“ und gemäß dem YMCA-Bibelmotto: „Auf dass sie alle eins seien“ (Joh. 17,21)

Im Namen des Vorstandes
Euer Felix Kappler

Was gab's beim CVJM?

Lila Pause ist wieder da.

Nach einer längeren Auszeit startete der Frauenkreis „Lila Pause“ dieses Jahr wieder im gemütlich gestalteten Gottesdienstraum im Hebelhaus in Neudorf. Den Auftakt machte Bettina Herbster, die nun schon zum dritten Mal einen gelungenen Impuls in der Lila Pause gestaltete, dieses Mal zum Thema „Plötzlich Prinzessin“, in dem es um Selbstanerkennung und Identität ging. Im März erzählte uns Simone Schäfer etwas zum Thema

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de

„Because I'm Happy“, warum die Freude im Herzen uns und anderen gut tut.

Zum Thema „Durch Konflikte wachsen“ konnte uns Ute Wabersich etwas über den Umgang mit Konflikten und der Vergebung von ganzem Herzen erzählen. Wir schauen dankbar auf die schönen, gemütlichen Abende, die stattfinden konnten, und sind voller Vorfreude auf die nächsten, die kommen. Die Mitarbeiterinnen profitieren selbst sehr von den Abenden mit den Impulsen und Gesprächen, die gut tun und Freude machen. Es ist für uns schön zu sehen, was Gott möglich macht.

Konfirmation 2019

35 Jungs und Mädels wurden im März als vollwertige Mitglieder in die Kirchengemeinde aufgenommen und haben das Taufversprechen der Eltern selbst bestätigt. Mit einem besonderen Gottesdienst und ihrer Einsegnung haben sie dies vor der Gemeinde bekräftigt. Wir hoffen, viele bei den Veranstaltungen oder den Gruppen und Kreisen wiederzusehen. Wir wünschen eine tolle Zeit im CL und den Jugendkreisen oder auf den Freizeiten, sei es als Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder schon als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jungschar- oder Konfirmandenarbeit mit kleinen Aufgaben. Was ihr hier lernt, lernt ihr in keiner Schule.

Juni

- 02.06. 12.00 Uhr CVJM-Café, Plätzle
- 06.06. 20.00 Uhr CVJM Mitarbeiterkreis/
175 Jahre YMCA
- 07.06. 20.00 Uhr PUSH
- 07.-15.06. Gemeindefreizeit in Ralligen/Schweiz
- 14.-21.6. FSK18 Freizeit, Weert (NL)
- 21.06. 20.00 Uhr PUSH
- 22.06. KUBB-Cup
- 23.06. CVJM Plätzlefest
- 27.06. 20.00 Uhr Frauenkreis Lichtblick
- 28.06. 20.30 Uhr Taizé-Abend kath. Kirche St. Nikolaus
- 29.06. Männervesper Ausflug
- 30.06. 11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst

Juli

- 03.07. 20.00 Uhr Lila Pause Hebelhaus
- 05.07.-07.07. LV Badentreff (ab 14)
in Karlsdorf-Neuthard
- 05.07. 20.00 Uhr PUSH
- 07.07. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 11.07. 20.00 Uhr CVJM Mitarbeiterkreis
- 13.07. 18.00 Uhr CVJM Helferfest
- 18.07. 20.00 Uhr Frauenkreis Lichtblick
- 19.07. Männervesper: Grillen auf dem Plätzle
- 20.07. 08.45 Uhr Schüler-Erlebnis-Frühstück
- 21.07. 11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst
- 21.07. 12.00 Uhr CVJM-Café, Plätzle
- 26.07. **Kreuz & Quer** Open Air Kino
- 26.07. 20.00 Uhr LV Open-Air-Konzert
Andi Weiss im Schloss
- 27.07. 18.30 Uhr **Level Up** Jugendgottesdienst (Plätzle)
- 27.07. 20.00 Uhr LV Open-Air-Konzert
Gospel, Pop and more im Schloss
- 28.07. 20.00 Uhr LV Open-Air-Konzert
Simon & Garfunkel Tribute
meets Classic im Schloss

August

- 11.08.-19.08. Jungscharfreizeit Lemberg
- 25.08.-01.09. Jugendfreizeit Neunkirchen-Seelscheid

September

- 08.09. 10.00 Uhr Open-Air Gottesdienst/Straßenfest
- 12.09. 20.00 Uhr CVJM Mitarbeiterkreis
- 15.09. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst
- 15.09. 12.00 Uhr CVJM-Café, Plätzle
- 19.09. 20.00 Uhr Frauenkreis Lichtblick
- 21.09. CVJM Sponsoren-Rallye
- 25.09. 20.00 Uhr Lila Pause Hebelhaus
- 27.09. 20.30 Uhr Taizé-Abend (Plätzle)
- 29.09. 11.00 Uhr *@home*-Gottesdienst



CL19 kann starten!

Schon seit vor der Konfirmation kommen etliche inzwischen Konfirmierte montags in den CL 19 (Christenlehre), zurzeit noch im Neudorfer Hebelhaus. Es erwartet sie ein geistlicher Teil des Abends, abwechslungsreiche Programmpunkte der spaßigen Art und ein gemeinsamer Tagesabschluss.

Der CL 18 (Konfirmandenjahrgang 2018) hat sich inzwischen als neuer Jugendkreis einen Namen ausgedacht und nennt sich ab jetzt „Copyright Jesus“ oder kürzer „CJ“.

Für beide Kreise wünschen wir tolle Abende in allen Programmteilen und für die Leiter-teams stets gute Ideen, ausreichend Kraft und immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen.

Was geht ab beim CVJM?

Plätzle-Wochenende

Ein Höhepunkt des Jahres beim CVJM ist natürlich das jährliche Festwochenende auf dem Plätzle am 22./23.6..

Unser großes Fest musste bisher fast nie wegen des Wetters verlegt werden und so laden wir auch dieses Jahr wieder ein, ins Grüne zu kommen.

Los geht es schon am Samstag mit dem Kubb-Cup, unserem Turnier im „Wikinger-Schach“. Bei diesem Spiel geht es nicht um Kraft sondern um Geschicklichkeit und Taktik. Anmelden können sich Betriebsmannschaften,

Vereine oder Familien in Mannschaften mit bis zu drei Personen. Wir sind gespannt auf die Teams, die sich bis 15.06.2019 (wieder) anmelden unter 07255-7199989 oder kubb@cvjm-gn.de. Spielteilnahme ab 13 Jahre, Startgebühr 5,- Euro pro Mannschaft. Für Essen und Getränke, auch nach dem Turnier, ist bestens gesorgt.

Beim eigentlichen Plätzlefest am Sonntag, den 23.6. beginnen wir wie immer mit dem Open-Air-Festgottesdienst (mit separatem Kinderprogramm) um 10:30 Uhr mit viel Musik vom Posaunenchor und der @home-Band. Im Rahmen des Gottesdienstes werden uns auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019/2020 vorgestellt.

Nach dem Gottesdienst muss keiner gehen denn warme Speisen stehen schon bereit. Am Nachmittag wird es auch Kaffee, Kuchen und Eis geben sowie die einzigartigen „Maulfritz“, die man nur einmal im Jahr, somit hier und heute, bekommt.

Im Schatten des Zeltes, auf der Wiese oder der Terrasse trifft man viele Bekannte, kann sich sportlich betätigen oder nur den Nachmittag genießen.

Genügend Spielgeräte und eine Hüpfburg für große und kleine Sprünge sind vorhanden.

Bei schlechtem Wetter könnten wir in diesem Jahr nicht ins Henhöfer-Haus ausweichen und der Kubb-Cup würde entfallen.



Freizeiten im Sommer

Für die Pfingst- und Sommerferien sind längst Freizeiten in drei Altersklassen für Kinder bis junge Erwachsene geplant.

Schon zwischen 14. und 21. Juni fahren die ab 18jährigen nach Weert, Landkreis Limburg, in die Niederlande. Bei der FSK-Freizeit bleibt die Gruppe nicht immer zusammen sondern bildet Interessensgruppen und viele Sonderaktionen werden angeboten wie z.B. Trips nach Maastricht, besondere Sportaktivitäten oder geruhsames Boule-Spielen.

Die diesjährige Jungscharfreizeit geht vom 11.–19.08. zum Jugendzeltplatz mit Waldcamp nach Lemberg in der Südwest-Pfalz.

Unter dem Motto Spy/Jungschar Undercover werden unsere sieben bis 13 Jahre alten Jungscharkinder „zu Spionen und Agenten ausgebildet“. Pssst! Sehr geheim!

Die Jugendfreizeit 2019 findet im Adventure Center in 53819 Neunkirchen-Seelscheid vom 25.8. bis 1.9. statt. Sie ist für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren gedacht.

Wir wünschen den Leitern eine erfolgreiche Vorbereitungsphase und eine tolle Freizeit mit, wie immer, abwechslungsreichem Programm und frisch gekochtem Essen in guter Luft.

Badentreff 2019

Vom 5.-7. Juli tobt in der Altenbürg Halle wieder der Badentreff des CVJM Landesverbandes. In der Halle und auf dem Campingplatz

kommen wieder circa 1200 junge Menschen ab 14 Jahren aus den Ortsvereinen zusammen.

Das kultige Treffen unter dem Motto in.flu. ence bietet die großen Veranstaltungen in der Halle, ein vielfältiges Rahmenprogramm wie das Moonshine Volleyball Turnier aber auch viele Begegnungen mit jungen Leuten aus dem ganzen Südwesten.

Plätzle-Sonntage: Grill & Chill

Die Saison hat begonnen. Viele Berufstätige sehen am Sonntag schon der kommenden Arbeitswoche unbehaglich entgegen. Über Sommer ist an vielen Sonntagen Abhilfe in Sicht: Circa einmal pro Monat trifft sich jeder, der will, draußen auf unserem Plätzle. Das Grillfeuer brennt ab 12 Uhr und man kann sein klassisches Grillsteak genauso auflegen wie das mitgebrachte trendige Tofutörtchen. Zwar wird man als Besucher auch leicht mitgeräuchert, nichts aber ist entspannender als ins Feuer zu schauen, wenn die Flammen züngeln, während die ebenfalls mitgebrachten Kinder über den Rasen rasen. Softdrinks zu Selbstkosten stehen bereit. Später wird der Kaffeetopf aufgesetzt und mitgebrachte Kuchen werden begutachtet und probiert. Backfaule bringen einfach eine Packung Kekse mit, die aus der Hand auch super schmecken und keiner muss draußen die Krümel wegsaugen. Wenn alle noch ihr Geschirr selbst mitbringen, hält sich der Küchendienst am Ende in Grenzen.



Man unterhält sich mit alten Bekannten oder lernt neue Leute kennen während man sich Milch und Zucker zureicht. Alles kann, nichts muss. Nur hinkommen muss man selber.

Allein schon am ersten offiziellen Plätzle-Sonntag am 5. Mai trafen sich circa zehn Familien in allen Altersklassen, mit und ohne Kinder, auch Jugendliche und junge Paare. Das Wetter lud zum Essen im Freien ein. Kinder spielten draußen oder in der Hütte mit Vogelschaukel und Minitrampolin. Als die Sonne weg zogen sich viele zum Kaffeetrinken nach drinnen zurück und die Kaffeemaschine kam kaum noch mit ihrer Arbeit nach. Um 16:30 zog es aber viele Junge und junge Erwachsene wieder nach draußen um dem Fußball herunterzurennen.

Kurz gesagt: Schon am ersten Plätzlesonntag traf sich die CVJM-Familie um Gemeinschaft zu leben.

Wer macht was beim CVJM?

Gebetsstationen auf dem Plätzle

Mit den Gebetsstationen, die wir auf dem Plätzle gestalten möchten, wollen wir zum einen die CVJMer erreichen, wir stellen aber auch immer wieder fest, dass Außenstehende von unserem Plätzle angezogen werden. Ein Fahrradfahrer, der auf seiner regelmäßigen Tour Pause an der Feuerstelle macht oder ein Großvater, der mit seinem Enkel am

Brunnen spielt. Wir beten dafür, dass die Stationen Sehnsucht nach Gott wecken, dass die Stationen dabei helfen, aus dem Alltag auszubrechen und dass die Stationen Segen bringen zum nach Hause mitnehmen. Wir haben schon einige Ideen, wie wir die Abschnitte gestalten möchten. Wer noch gerne kreative Ideen einbringen möchte, kann sich gerne an Janina Höffele wenden. Angedacht sind verschiedene wetterfeste Objekte aus Holz, Metall, Glas, von praktischer oder symbolischer Art, befestigt oder auswechselbar zu Themen wie Vergebung, Auferstehung oder Buße, mit oder ohne Schrift.

Konfirmanden: Welcome!

Auch für den neuen Konfirmandenjahrgang bietet der CVJM in diesem Jahr viele Extras an.

Auf unserem Plätzlefest am 23. Juni werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden erstmals der Gemeinde vorgestellt. Die regelmäßigen **LEVEL UP** Gottesdienste sind bei der Verkündigung und der Musik auf junge Leute zugeschnitten. Besonders zu empfehlen ist die „School's Out“-Ausgabe des **LEVEL UP** am 27.07. – am letzten Schultag – draußen als Open Air auf dem Plätzle.

Der monatliche KonfiPlus-Abend, zurzeit noch im Neudorfer Hebelhaus, ist kein Nachsitzen für Konfis, sondern ein Abend mit etwas Tiefgang und einem großen Spaßteil in kleinerem Kreis, besonders gut geeignet zum Kennenlernen der Anderen und noch



dazu ein ungezwungener Anfang des Wochenendes.

Für die Sportlichen gibt es dienstags Volleyball zur schülerfreundlichen Uhrzeit oder später der KonfiCup, das kleine feine Fußballturnier nur für gemischte Konfi-Mannschaften, das zum dritten Mal und immer in Graben-Neudorf ausgetragen wird. Über die Konfifreizeit auf dem Dobel, den genialen Höhepunkt der Konfirmandenzeit werden alle noch rechtzeitig informiert.

Konfirmanden: Welcome!

Für den Herbst wird Joe Schneider (@home-Band, **LIVE**-Band...) einen Cajon-Workshop für Anfänger und Wiederholungstäter anbieten, damit in den Gruppen und Kreisen einfach besser geworshipt werden kann! Je nach Bedarf soll es Kleingruppen oder Einzeltreffen geben.

Zum Schluss:

Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern unsres CVJM einen tollen Sommer, egal ob in St. Tropez oder am Baggersee mit viel Erholung und ruhigen Momenten.

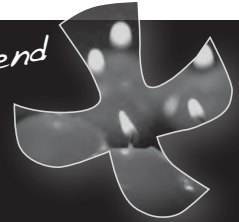
Für weitere Informationen:

www.cvjm.graben-neudorf.de

Wir grüßen herzlich,

Ihr/Euer CVJM-Graben-Neudorf

Taizé-A Abend der Lichter



Kerzenschein, Gesang, Gebet und Stille – ein Geschenk für jeden! Herzliche Einladung zu dieser ökumenischen Veranstaltung der Katholischen und Evangelischen Gemeinden Graben-Neudorf, jeweils am letzten Freitag im Monat um 20.30 Uhr!

Termine: 28.06. Kath.Kirche St. Nikolaus Graben
27.09. CVJM-Platz an der Liedolsheimer Str.

Friedens Worte

Wer Frieden sucht

wird den anderen suchen
wird Zuhören lernen
wird das Vergeben üben
wird das Verdammen aufgeben
wird vorgefasste Meinungen
zurücklassen
wird das Wagnis eingehen
wird an die Änderung
des Menschen glauben
wird Hoffnung wecken
wird dem anderen entgegenkommen
wird zu seiner eigenen Schuld stehen
wird geduldig dranbleiben
wird selber vom Frieden Gottes leben
– Suchen wir den Frieden?

Schalom Ben-Chorin



Aus unseren Kirchenbüchern:

Aufgrund der DSGVO nehmen wir Abstand von der Veröffentlichung personenbezogener Daten



Das finden Sie in diesem Heft:

Zum Thema „ <u>FriedensWorte</u> “	Seiten 1, 3, 6-8
Bericht des <u>Kirchengemeinderats</u>	4, 5
Aus der <u>Diakonie</u>	8, 9
Glaubensbiografie	Seiten 10-12
Infos Rund um die Kirche	Seite 13
Gottesdienstplan	Seite 14+15
Infos <u>Kinderkirche</u>	Seite 16
Infos <u>Frauenkreis</u>	Seite 17
Infos Gruppen und Kreise	Seite 18+19
<u>CVJM</u> -Seiten	Seiten 20-25
Kirchenbücher, Inhalt, Impressum	Seite 26

Titelmontage: Fred Kammerer
Bilder CVJM-Seiten und Baubilder
Henhöferhaus: Matthias Gammel



Impressum & Kontakt:

SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:

Ulla Nagel, Pfarrerin

Layout:

Fred Kammerer,
 Karlsruher Str. 86,
 Tel.: 9688,
 eMail: freka2015@gmx.de



Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
 Martin-Luther-Weg 1
 29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
 IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
 Tel. 9335, Fax 7188804
 eMail: pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
 Tel. 9634 (außer montags)
 eMail: pfarrerin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hüther:
 Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
 Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de



Henhöfer-Gemeindezentrum
 Karlsr. Str. 27,
 Graben



Begegnungszentrum Hebelhaus
 Hebelstraße 1,
 Neudorf



Schüler- Erlebnis- Frühstück im Juli 2018



Vorankündigung
Schüler-Erlebnis-
Frühstück

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern
und liebe Freunde unseres
SEF's!

Unser diesjähriges Sommer-SEF findet am
Samstag, den **20.07.2019**
im Hebelhaus, Ortsteil Neudorf statt.

Alle Informationen über genaues Datum,
Ort, Art und Anzahl der Workshops und
auch ein **Anmeldeformular**, könnt Ihr ab
dem 17.06.2019 auf unserer
Homepage www.ev-gn.de finden.
Schaut doch mal rein!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Birghild Lienert

CVJM- Plätzlefest 2019



0,45 €

Das jährliche Plätzle-Fest des CVJM - Foto von Joe Schneider

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Stilles Wochenende im Kloster Triefenstein 15. bis 17. November 2019

Um zur inneren Ruhe zu kommen, ist das Kloster die richtige Umgebung.

Immer wieder gibt es kurze Einführungen, die zur inneren Stille verhelfen und für Gottes Reden hellhörig machen. Auch für wen es neu ist, wird merken, wie gut es tut, mal einen Tag nicht zu reden.

Mitzubringen sind: Bettwäsche (Leintuch, Decken- und Kopfkissenbezug), Handtücher, Hausschuhe, Schreibzeug und Bibel. Der Preis beträgt für das Wochenende im Einzel-

zimmer 114,- Euro, plus 24,- Euro, wenn Nasszelle erwünscht wird. Bei kurzfristiger Absage muss leider eine Ausfallgebühr bezahlt werden. Da sie für einen guten Zweck ist, denke ich, ist sie verkraftbar.

Die Fahrt hin und zurück kostet je nach Anzahl der Mitfahrer ca. 20 Euro. **Anmeldung so schnell wie möglich, weil uns nur 9 Zimmer zur Verfügung stehen.** Wir werden Fahrgemeinschaften bilden. Ich selbst werde am Freitag um 14 Uhr vor dem Pfarramt losfahren.

CVJM-Plätzlefest 2019



Samstag, 22.06.2019, 14:00 Uhr: KUBB-Cup
Geschicklichkeitsturnier für jedermann

Sonntag, 23.06.2019, 10:30 Uhr: Festgottesdienst mit viel Musik und den neuen Konfirmanden.
Anschließend Mittagessen, Kaffee & Kuchen und gemütlichem Beisammensein bis zum Abend.